



Lebendige Zentren“: Kernbereich Reichelsheim – Startschuss für die Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes

Die Gemeinde Reichelsheim wurde 2019 in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (früher „Aktive Kernbereiche in Hessen“) aufgenommen. Ziel der Aufnahme in das Programm ist es, das innerörtliche Wohnen zu stärken, die Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und neue Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen herzustellen. Flankierend sollen die Grundlagen für eine stadtverträgliche Mobilität und ein positives Stadtklima gelegt werden.

Im Mittelpunkt des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ steht die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen und damit verbunden die Erhaltung und Entwicklung von Stadt- und Ortskernen als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Das Programm unterstützt die Gemeinde während des zehnjährigen Förderzeitraums bei Maßnahmen im Rahmen der nachhaltigen innerörtlichen Entwicklung.

Im Rahmen eines **Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)** werden zunächst alle relevanten Themenbereiche analysiert. Anschließend werden auf dieser Basis konkrete Maßnahmen und Handlungsansätze erarbeitet, die eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Fördergebiet gewährleisten sollen. Dabei werden auch die Bürger und die Akteure vor Ort einbezogen und beteiligt.

Mit der Erstellung des Entwicklungskonzeptes wurde die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK) aus Wiesbaden in Zusammenarbeit mit dem Büro SK Standort & Kommune Beratungs GmbH aus Fürth beauftragt.

Begleitet wird der Prozess von kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit und einer intensiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Aufgrund der aktuellen, durch die Corona-Pandemie geprägten Rahmenbedingungen wird noch geprüft, wie eine erste Informationsveranstaltung für die Bürger gestaltet werden kann. Diese wird wahrscheinlich am 01. September in der Reichenberghalle stattfinden.

Auf jeden Fall werden aktuelle Informationen zum ISEK kontinuierlich an die lokale Presse übermittelt. Zudem wird schon sehr bald ein eigenes Internetportal für das Projekt eingerichtet. Dieses kann dann über die Homepage der Gemeinde oder direkt unter www.lebendiges-reichelsheim.de erreicht werden.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind schon heute eingeladen, sich über das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ zu informieren.